



Wettersteingebirge Leutascher Dreitorspitze (2682 m)

1

Grenzenlose Weite

Wer auf der letzten Etappe zur wenig frequentierten Leutascher Dreitorspitze unterwegs ist, wird kaum glauben, dass die meist gut besuchte Meilerhütte nur eine Stunde vom Gipfel entfernt ist.



▲ ↑ 1850 Hm | ↓ 1850 Hm | → 25,8 km | ⌚ 10 Std. |

Talort: Elmau (1008 m)

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz in Elmau

Gehzeiten: Elmau – Wettersteinalpe 2 Std. – Meilerhütte 2 Std. – Leutascher Dreitorspitze 1 Std. – Schachenhaus 2 Std. – Wettersteinalpe 1½ Std. – Elmau 1½ Std.

Mobil vor Ort: Linienbus der Alpenwelt Karwendel (leider nur ab/bis Krün)

Karten/Führer: AV-Karte Bayerische Alpen, 1:25 000, BY 8 »Wettersteingebirge, Zugspitze«

Hütten: Meilerhütte (2366 m), 11 Zimmer, 70 Lager, Mitte Juni bis Anfang Oktober, Tel. 01 71/5 22 78 97; Schachenhaus (1866 m), 16 Zimmer, 50 Lager, Anfang Juni bis Anfang Okto-

ber, Tel. 01 72/8 76 88 68, Wettersteinalpe (1464 m), nur im Sommer bewirtschaftet

Information: Alpenwelt Karwendel, Tel. 0 88 23/3 39 81, www.alpenwelt-karwendel.de

Charakter/Schwierigkeit: Anstrengende Rundtour, die man am besten auf zwei Tage aufteilen sollte. Vereinzelt ausgesetzte Passagen zwischen Wettersteinalpe und Meilerhütte. Sicherungen für Klettersteigsets vorhanden. Schwierige Wegfindung zur Leutascher Dreitorspitze

Wegbeschaffenheit: 60 % Schotter, 20 % Weg, 20 % Pfad
Einsamkeitsfaktor: auf dem letzten Stück zur Leutascher Dreitorspitze sehr hoch, sonst mäßig





Wettersteingebirge Leutascher Dreitorspitze (2682 m)

Gaumenfreuden: Gutes Essen sowohl auf der Meilerhütte als auch im Schachenhaus

Familienfreundlichkeit: Für Kinder ist diese Tour definitiv nicht geeignet.

Schlechtwetter-Alternative: Besichtigung des Königshauses am Schachen

Orientierung/Route: Von Elmau aus am Elmauer Bach entlang auf dem Schachenweg und später auf dem Königsweg zur Wettersteinalpe. Weiter geradeaus, bis links ein Steig Richtung Angerloch wegführt (ca. $\frac{3}{4}$ Std. von der Alpe entfernt). Diesem folgen, bis er kurz unterhalb der Meilerhütte auf den Hauptweg stößt. Noch vor der Hütte führt der Hermann-von-Barth-Weg nach links. Diesem folgen. Schließlich führen Trittspurens abseits vom markierten Steig nach Süden weiter. Diesen folgen, bis sie sich ein wenig nach rechts wenden. Statt den Trittspurens zu folgen, die von Süden zum östlichen Gipfelgrat führen, geht es im losen Schotter immer steiler auf die so genannte Eisrinne nordöstlich des Gipfels zu. Durch diese sehr steil und ausgesetzt in den Sattel nördlich des Gipfels hinauf und östlich des Grates zum Kreuz. Auf gleichem Weg zurück und via Meilerhütte zum Scha-

chenhaus. Von dort entweder dem Schachenweg (841) bis zum Parkplatz folgen, oder über den Steig zum Schachentor und dann via Wettersteinalpe zurück zum Ausgangspunkt.

Persönliche Empfehlung: Wenn noch Zeit bleibt, lohnt sich eine Besichtigung vom Königshaus am Schachen. Führungen täglich um 11, 13, 14 und 15 Uhr. Tel. 088 22/9 20 30

Bettina Willmes

Über Schneefelder und Schotter zum Gipfel

